

DR. STEFAN M. GERGELY
SIEBENBRUNNENG. 2/19 1050 WIEN

Herrn

Dr. Herbert Reiger
Bundswirtschaftskammer
Wiedner Hauptstraße 63
A-1045 Wien

Wien, den 18. Dezember 1984,

Sehr geehrter Herr Doktor Reiger,

aus Anlaß der Lösung meines Dienstverhältnisses mit der Bundswirtschaftskammer ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen persönlich für die wohlwollende Unterstützung sehr herzlich zu danken, die Sie mir in den vergangenen Jahren angedeihen ließen, sowie für den beträchtlichen Freiraum, den ich dank Ihrer Großzügigkeit und der des Herrn Dr. Klaus Smolka in Anspruch nehmen durfte. Die Tätigkeit für Ihre Organisation war für mich eine wertvolle Bereicherung. Daß ich nunmehr den Weg des selbständigen Unternehmers einschlage, liegt somit nicht an mangelnder Motivation, für die Kammer zu arbeiten, sondern in erster Linie wohl an meinem "Naturell" - wenn ich meine Ahnentafel ansehe, muß ich dort eine ganze Zeit lang suchen, bis ich jemanden finde, der kein Unternehmer war.

Ich hoffe, daß Sie, sehr geehrter Herr Doktor Reiger, dafür Verständnis haben.

In einigen Belangen werde ich natürlich weiterhin für Dr. Klaus Smolka tätig sein. Insofern sehe ich mein Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis auch gar nicht als Abschied.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute und verbleibe

in alter Verbundenheit

Generalsekretär-Stellvertreter
DR. HERBERT REIGER
Bundeskammer der gewerblichen
Wirtschaft

A-1045 Wien 2.1.1985
Wiedner Hauptstraße 63
Telefon (0222) 65 05, DW 42 63

Herrn

Dr. Stefan M. G e r g e l y

Siebenbrunnengasse 2/19,

1050 W i e n

Sehr geehrter Herr Doktor!

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 18. v.M., das ich nach einem kurzen Urlaub heute vorgefunden habe. Sie haben recht: Ich habe mich immer gerne bemüht, Ihnen Arbeitsbedingungen zu ermöglichen, die Ihnen gerecht werden. Daß umgekehrt Sie für jene Grenzen Verständnis hatten, die sich im Rahmen einer großen Organisation nun einmal nicht vermeiden lassen, sei gerne bestätigt.

Für Ihre nunmehrige Tätigkeit als Unternehmer wünsche ich Ihnen herzlichst alles Gute. Vor allem hoffe ich, daß Ihr Kontakt nicht nur zum Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, sondern auch zur gesamten Handelskammerorganisation - und nicht zuletzt zu mir - aufrechtbleibt.

Mit allen guten Wünschen und einem kräftigen Prosit 1985 verbleibe ich

Mu
Herbert Reiger